

F.I.N.K. e.V.

Finkennest: Akazienweg/Ecke Reiherweg 50829 Köln-Vogelsang

Postanschrift:

F.I.N.K. e.V. Kranichweg 33 50829 Köln

Büro:

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr verwaltung@finkenkoeln.de 01573-5281362

Bank:

GLS

IBAN: DE39 4306 0967 1188 8973 00 BIC: GENODEM1GLS

Das Finkennest als Schule der Zukunft Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Gemeinschaftsgarten

Als Gemeinschaftsgarten Finkennest möchten wir Schulen und Kindergärten ein Angebot machen, Naturund Umweltpädagogik erlebbar zu machen. Wir leisten einen Beitrag zur Sensibilisierung für Umweltthemen und Nachhaltigkeit an einem Ort, an dem Kinder und Jugendliche Natur und natürliche Wachstumsprozesse von Pflanzen in der Stadt erleben können. Der Gemeinschaftsgarten ist als außerschulischer Lernort besonders geeignet, da er zum einen immer wieder praktische Erfahrungsfelder (verschiedene Beete, Kompost, Totholzhecken, Wasserreservoirs u.v.m.) für die Teilnehmenden bereithält und zum anderen ausreichend Freiflächen für Bewegungs- und Spielangebote bietet.

Aktuelles Angebot (2023):

Für Schulklassen und Kindergärten stellen wir unser Gelände zur Verfügung und bieten nach Absprache Führungen durch den Garten an. Wir bieten auch Schnuppertermine mit einem kurzen natur- und umweltpädagogischen Angebot von maximal 1,5 Stunden an.

Zukünftiges Angebot (2024):

Ab 2024 möchten wir Schulen und Kindergärten die Möglichkeit geben, natur- und umweltpädagogische Themen im Rahmen von Projekttagen bei uns vor Ort zu bearbeiten. Längerfristige Angebote im Rahmen von AGs oder OGS-Projekten sind möglich, müssen aber langfristig abgesprochen werden. Auch Ferienprojekte sind nach Absprache möglich.

Mögliche Kooperationspartner:

OGS-Träger, Schulen, Kindergärten, Schule der Zukunft, Jugendhilfeeinrichtungen.

Themenangebote:

Naturpädagogik

- Naturerlebnisse in der Stadt
- Mit allen Sinnen
- Vier Jahreszeiten
- Bäume
- Boden, Regenwurm und Co.
- Pflanzen und Tiere in der Stadt und im Stadtgarten
- Gärtnern // Gartenpiraten

Umweltbildung

- Umweltmonster und wie wir sie besiegen
- Thema Wachstum (natürliches und ökonomisches Wachstum)
- Klimawandel
- Fairer Handel

Erlebnispädagogik

- Kooperationsspiele
- Gruppenspiele zur Förderung der sozialemotionalen Entwicklung
- Erlebnispädagogische Arbeit zur Förderung des Gruppenzusammenhalts



F.I.N.K. e.V.

Finkennest: Akazienweg/Ecke Reiherweg 50829 Köln-Vogelsang

Postanschrift:

F.I.N.K. e.V. Kranichweg 33 50829 Köln

Büro:

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr verwaltung@finkenkoeln.de 01573-5281362

Bank:

GLS

IBAN: DE39 4306 0967 1188 8973 00 BIC: GENODEM1GLS

Unser Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, um gemeinsam einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten und Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Natur und Umwelt durch hochwertige Bildung hautnah zu erleben. Wir freuen uns auf Kooperationspartner und stehen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

F.I.N.K. steht für Freundschaft, Interesse, Natur und Kultur

Diese Werte verwirklichen wir auf einem 3000 Quadratmeter großen Freiraum, naturnah im familienfreundlichen Köln-Vogelsang. Wir möchten Menschen inspirieren, Begegnungen ermöglichen und unsere Zukunft positiv mitgestalten. Unser urbaner Garten bietet allen Menschen Platz, die an Freiheit und Gemeinschaft glauben. Gemeinsam gärtnern wir und gestalten unseren Freiraum weiter aus. Wir laden euch herzlich ein unsere Angebote wahrzunehmen und euch zu beteiligen.

Themen:

3

Insekten und Artenvielfalt

海

→ Klimawandel

5

→ Piraten

6

Sinneswahrnehmung

7

→ Wachstum lang

B (

→ Wachstum

9

→ Werken und upcycling

0

→ Sonstiges / Kontakt

11



Thema: Bienen

STG'S:

- 4 Hochwertige Bildung
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion

Informationen

Gruppengröße: 4 - 10 (Teilnehmer*innen)

Zielgruppe:

Kinder 4 - 18 Jahren Erwachsene



Ziel der Bildungsreihe:

Ziel ist es, das Verständnis für Insekten und die Begeisterung für diese Lebewesen zu fördern.

Bienen sind außergewöhnliche Tiere mit faszinierenden Fähigkeiten. Ihre herausragendsten Eigenschaften sind wohl ihre Bestäubungsleistung und die Produktion von Honig. Gemeinsam mit unserem Imker Volkmar erfahren wir, wie Bienen in einem Bienenstock zusammenleben, welche Bienenarten es gibt, wie sie miteinander kooperieren und in welchen natürlichen Netzwerken sie sich bewegen.

- Netzwerke der Bienen
- Leistungen der Bienen für Pflanzen und Menschen
- Welche Bienenarten gibt es?
- → Was können wir für die Bienen tun?
- Bau eines Wildbienenhotels







Thema: Bauen von Insektenhotels für die Artenvielfalt

地长

STG'S:

- 4 Hochwertige Bildung
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion

Informationen

Gruppengröße: 4 - 10

(Teilnehmer*innen)

Zielgruppe:

Kinder 8 - 18 Jahren

Erwachsene

Ziel der Bildungsreihe:

Ziel ist es, das Verständnis für Insekten zu erhöhen und die Interesse an diesen Lebewesen zu wecken.

Es geht um die Artenvielfalt, die vom sechsten Massenaussterben bedroht ist. Insekten stehen oft am Anfang der Nahrungskette und dienen vielen Tieren wie Vögeln, Säugetieren und Reptilien als Nahrung. Darüber hinaus spielen vor allem Fluginsekten eine wichtige Rolle bei der Bestäubung von Pflanzen. Ohne Fluginsekten würden viele Pflanzen nicht mehr bestäubt und könnten keine Früchte bilden. Dies hätte zur Folge, dass das Nahrungsangebot für Menschen und andere Tiere stark eingeschränkt wäre.

- Netzwerke der Natur
- Artenvielfalt und ihre Bedeutung
- Artensterben
- → Welche Insektenarten gibt es?
- Leistungen von Insekten
- → Was können wir für Insekten tun?
- Bau eines Insektenhotels Bau eines Wildbienenhotels





Bildung für nachhaltige Entwicklung F.I.N.K.e.V.

Thema: Klimawandel

STG'S:

- 4 Hochwertige Bildung
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Informationen

Zielgruppe:

Kinder 8 - 18 Jahren Erwachsene

Ziel der Bildungsreihe:

Ziel der Unterrichtsreihe ist die Vermittlung von Basiswissen zum Klimawandel.

Der didaktische Schwerpunkt liegt auf der spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema. Im Spiel sollen die Kinder den Klimawandel und seine Auswirkungen mit Hand, Kopf und Herz erfahren und erleben. Den Kindern sollen Lösungsansätze für die Klimakrise vermittelt werden, damit sie möglichst resilient aus der Bildungsreihe hervorgehen.

Die Bildungsreihe besteht aus den folgenden Einheiten, die sowohl einzeln als auch als Bildungsreihe gebucht werden können:

- → Kooperations- und Kennenlernphase zur Vertrauensbildung
- → Einstieg in das Thema mit einem Fragespiel
- → Klima und Wetter: Was ist der Unterschied?
- → 1,5 Grad? Wie viel ist das?
- Klimawandel: Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Erde und auf uns Menschen?
- → Gefahren des Klimawandels? Was können wir tun, um die Erderwärmung zu stoppen?









Quelle: Mathilda Masters, 123 superschlaue Dinge die du über das Klima wissen musst

Thema: Gartenpiraten

STG'S:

- 4 Hochwertige Bildung
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Informationen

Zielgruppe:

Kinder 8 - 18 Jahren Erwachsene



Ziel der Bildungsreihe:

Ziel der Bildungsreihe ist es, den Gruppenzusammenhalt zu stärken, soziale Kompetenzen zu entwickeln, positive Aspekte des Piratenlebens zu erarbeiten und praktische Fertigkeiten im Bereich des Handwerks zu erwerben.

Piraten oder Freibeuter waren auf den Weltmeeren unterwegs und lebten ein freies und gefährliches Leben in enger Verbindung mit der Natur und ihren Urkräften. Sie mussten das Meer, den Wind und die Umgebung genau kennen. Piraten waren oft Kriminelle, aber für manche war das Piratenleben die einzige Möglichkeit, aus den engen Konventionen des Alltags auszubrechen. Viele von ihnen waren Abenteurer und hatten einen großen Entdeckerdrang. Piraten brauchten viele Fähigkeiten, um ihr Leben zu meistern: Sie mussten kochen, basteln und nähen können. An Bord eines Schiffes waren Zusammenarbeit, Vertrauen und Zusammenhalt überlebenswichtig. Auch wenn wir uns nicht alles abschauen sollten, können wir doch einiges von den Piraten lernen.

- → Werkzeugkunde und das Sammeln von praktischen Erfahrungen mit Werkzeugen
- Werkzeugführerschein: Kinder zeigen, dass sie mit Werkzeug umgehen können
- → Werken am Piratenschiff im Kinderbereich des Finkennest
- Bau eines Gemüsebeets am Rückzugsort der Piraten (Grundversorgung)
- → Gemeinsames Singen von Piratenliedern
- Kooperations- und Kennenlernphase zur Vertrauensbildung der Mannschaft
 - → Spinnennetzspiel
 - → Mienenfeld
 - Und viele mehr



Thema: Sinneswahrnehmung in der Natur

STG'S:

- 4 Hochwertige Bildung
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- **12** Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Informationen

Gruppengröße: 4 - 10

(Teilnehmer*innen)

Zielgruppe:

Kinder 4 - 10 Jahren

Erwachsene

Ziel der Bildungsreihe:

Die Bildungsreihe soll die Beziehung der Teilnehmenden zur Natur vertiefen. Die natürliche Umgebung soll mit allen Sinnen wahrgenommen werden. Denn nur wer die Natur liebt, wird sie auch schützen wollen.

- → **Einstieg:** Welche Sinne gibt es? Welchen Körperteilen sind sie zugeordnet? Und wozu brauchen wir sie überhaupt?
- **Der Sehsinn:** Sich visuell mit der Natur verbinden.
- Spüren und Fühlen 1: Barfuß und mit den Händen die Welt erkunden.
- Spüren und Fühlen 2: Mit den Händen die Natur erforschen:
 Naturmaterialien und -phänomene erleben.
- Der Hörsinn: Hörst du das? Das Ohr als Wahrnehmungskanal.
- → Der Geruchssinn: Was riecht da so? Eine Duftreise durch den Garten.





Thema: Wachstum (lang), 1

STG'S:

- 4 Hochwertige Bildung
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Informationen

Gruppengröße: 4 - 10 (Teilnehmer*innen)

Zielgruppe:

Kinder 4 - 10 Jahren

Erwachsene

Ziel der Unterrichtsreihe:

Kinder sollen verschiedene Formen des Wachstums kennen lernen. Zunächst steht das natürliche Wachstum im Mittelpunkt. Die Kinder lernen, dass die Natur aus vielen Netzwerken besteht, die miteinander verbunden sind. Dies kann zum Beispiel anhand von Bienen veranschaulicht werden. Diese bilden Netzwerke mit Pflanzen, deren Pollen und Nektar sie für die Honigproduktion benötigen, und die Bienen wiederum helfen den Pflanzen, sich zu vermehren und zu bestäuben. Das Wachstum in der Natur ist normalerweise begrenzt. Eine Pflanze wächst aus einem kleinen Samen zu einer stattlichen Pflanze heran, erreicht ihre maximale Größe und wächst dann, wie z.B. ein Baum, nur noch in die Breite. Am Ende des natürlichen Wachstums steht der Tod einer Pflanze, der aber im Netzwerk mit anderen Lebewesen wieder Wachstumschancen eröffnet (Pilze auf Totholz). In einer weiteren Einheit setzen sich die Kinder mit den Grenzen des Wachstums auseinander. Zunächst werden Beispiele für unendliches Wachstum gesucht. Was kann unendlich wachsen, was nicht? Es werden Fragen gestellt wie: Was wäre, wenn Menschen, Nasen, Bäume oder Gebäude unendlich wachsen könnten? Die Kinder erhalten Kapla-Steine und die Aufgabe, einen Turm unendlich wachsen zu lassen. Nachdem der Turm unweigerlich zusammenbricht, diskutiert die Gruppe über die Grenzen des Wachstums und dessen Sinn.

In der nächsten Einheit geht es um Wirtschaftswachstum. In einem Planspiel erschaffen die Teilnehmenden einen Planeten, spielen Natur und gestalten diesen Planeten nach ihren Wünschen. Sie erschaffen ihre eigenen Avatare aus Ton und durchstreifen mit ihnen den Planeten und erleben Abenteuer wie den Kampf gegen ein Mammut. Im zweiten Teil des Spiels kommt die "Wirtschaft" ins Spiel, mit tollen Erfindungen wie der Eisenbahn, Elektrizität, Fabriken, dem Verbrennungsmotor und dem Internet. Doch jede Erfindung hat auch ihre Kehrseite: Je mehr die Wirtschaft wächst, desto mehr Ressourcen werden verbraucht. Die Kinder müssen für ihre Erfindungen Naturmaterialien vom Spielfeld entfernen und Tiere verschwinden, weil sie verdrängt werden. Am Ende des Spiels werden viele Fragen diskutiert. Ist unendliches Wachstum auf einem Planeten mit begrenzten

Bildung für nachhaltige Entwicklung F.I.N.K.e.V.

Thema: Wachstum (lang), 2



Ressourcen möglich? Was passiert, wenn die Wirtschaft immer mehr Ressourcen verbraucht? Wie viel Wachstum ist überhaupt wünschenswert? Kann es ein grünes Wachstum geben? Die letzte Einheit beschäftigt sich dann mit Lösungen für das oben beschriebene Dilemma. In einem Stadtrundgang lernen die Kinder Geschäfte kennen, die nicht nach dem Prinzip des unendlichen Wachstums streben, sondern anders handeln und für die Fairness, Müllvermeidung, Lebensmittelrettung und vieles mehr zentrale Motive sind. So lernen die Kinder Alternativen kennen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung F.I.N.K.e.V.

Thema: Wachstum

STG'S:

- 4 Hochwertige Bildung
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- **12** Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Informationen

Gruppengröße: 4 - 8 (Teilnehmende Familien)

Zielgruppe:

Kinder von 8 – 18 Jahren Erwachsene

Ziel der Bildungsreihe:

Die Kinder lernen verschiedene Formen des Wachstums kennen. Die Kinder lernen das natürliche Wachstum, die Grenzen des Wachstums und den Wachstumszwang des heutigen Wirtschaftssystems kennen. Die zentrale Frage der Bildungsreihe lautet: Ist unendliches Wachstum in einem System (Erde) mit begrenzten Ressourcen möglich?

- Die Kinder lernen verschiedene Formen von Wachstum kennen, insbesondere natürliches Wachstum und vernetzte Systeme in der Natur, z.B. anhand von Bienen und Pflanzen.
- Die Grenzen des natürlichen Wachstums werden thematisiert, wobei das Absterben von Pflanzen neue Wachstumschancen für andere Lebewesen eröffnet.
- Die Kinder setzen sich mit den Grenzen des Wachstums auseinander und erforschen Beispiele für unendliches Wachstum.
- In einem Planspiel entwerfen die Kinder einen Planeten und erleben die Auswirkungen des Wirtschaftswachstums auf die begrenzten Ressourcen des Planeten und die Folgen für die Umwelt des Planeten.
- Die Kinder diskutieren die Herausforderungen und Fragen des unendlichen Wachstums auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen.
- In der letzten Einheit erkunden die Kinder alternative Ansätze und Lösungen, die nicht auf unendlichem Wachstum basieren, sondern andere Werte wie Fairness, Umweltschutz, Gleichberechtigung.









Thema: Werk- und Upcycling-Workshops

STG'S:

- 4 Hochwertige Bildung
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- **12** Nachhaltiger Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Informationen

Gruppengröße: 4 - 10

(Teilnehmer*innen)

Zielgruppe:

Kinder von 8 – 18 Jahren

Erwachsene

Ziel der Bildungsreihe:

Kinder sollen das Konzept des Upcyclings kennen lernen und in einem oder mehreren Projekten praktisch umsetzen.

- → Werkzeugführerschein
 - Werkzeugkunde: Was wird wofür verwendet?
 - Erwerb von Grundfertigkeiten im Umgang mit Werkzeugen
 - Prüfung an den Werkzeugen. Bei Erfolg Erhalt eines Werkzeugführerscheins.
- Bau von Möbeln aus alten Paletten
- Bau von Hochbeeten aus alten Paletten
- Bau von Vogelhäuschen
- → Bau von Insektenhotels
- Kreative Entwicklung von Arbeitsprojekten





Kooperations- und Gruppenabgebote

In der Vergangenheit haben wir einige Kooperationsspiele und Gruppenangebote zum Thema Teambuilding und Sozialkompetenz entwickelt. Wir bieten dieses Thema für Schulklassen oder andere Gruppen an. Ein Programm kann von den Pädagogen nach den jeweiligen Bedürfnissen der Gruppen besprochen und durchgeführt werden. Neben Kindern können auch Erwachsene von den Angeboten zur Förderung der Kooperationsfähigkeit profitieren.

Unser Angebot in diesem Bereich ist auf einen spielerischen Umgang mit den Themen ausgerichtet. Um die Kooperationsfähigkeit und soziale Kompetenz der Teilnehmenden zu steigern, hat sich in der Vergangenheit ein spielerischer Zugang als positiv erwiesen. Beispiele für Kooperationsspiele:

- Kennenlernspiele
- Kooperationsspiele
- Sozialkompetenzspiele

Zielgruppe:

- → Kinder im Schulkindalter
- Erwachsene

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Haben Sie kein passendes Angebot gefunden oder haben Sie Fragen zu den einzelnen Modulen? Dann rufen Sie uns an und wir beantworten Ihre Fragen oder erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Kontakt:

Jens Tippkötter

Diplom Sozialarbeiter/Sozialpädagoge Master of Arts Soziale Arbeit (in globalisierten Gesellschaften)

info@finken-koeln.de 0177-25 98 186

Ester Yücel

Bildungsreferentin

verwaltung@finkenkoeln.de

www.finken-koeln.de



Finkennest (F.I.N.K. e.V.) Akazienweg 200

50829 Köln - Vogelsang